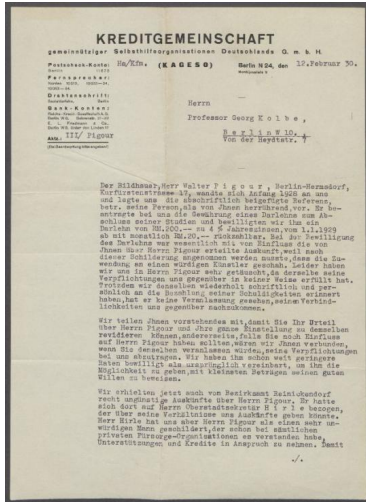


# Briefwechsel zwischen der Kreditgemeinschaft gemeinnütziger Selbsthilfeorganisationen Deutschlands, der Deutschen Kunstgemeinschaft, Antonie Pigour, Walter Pigour und Georg Kolbe



|                       |  |
|-----------------------|--|
| Sammlungsbereich      | Korrespondenzen  |
| Korrespondenzpartner  | Georg Kolbe<br>Deutsche Kunstgemeinschaft [Berlin]<br>Antonie Pigour<br>Walter Pigour<br>Kreditgemeinschaft gemeinnütziger<br>Selbsthilfeorganisationen Deutschlands<br>G.m.b.H. |
| Erwähnte Personen     | Eduard-Arnold Künstlerhilfefond  |
| Datierung             | 12.02.1930–11.11.1941  |
| Umfang                | 7 Briefe, 9 Blatt, davon 2 Durchschläge, 2 Briefumschläge  |
| Erwerbung             | Nachlass Georg Kolbe, übergeben von<br>Maria von Tiesenhausen 2002   |
| Inventarnummer        | GK.467   |
| Datensatz in Kalliope | 1514522  |
| Rechte                | Rechte vorbehalten - Freier Zugang   |

## Inhaltsangabe

Zu einem gewährten Darlehen für den Bildhauer Walter Pigour. Die Kreditgemeinschaft informiert Kolbe darüber, dass Pigour, der 1928 eine Referenz von Kolbe vorgelegt hatte, zahlungsunfähig sei. Weiterhin ein Schreiben Kolbes an die Deutsche Kunstgemeinschaft mit der Bitte die Begabung Frau Pigours zu fördern. Weiterhin zur Situation der Deutschen Kunstgemeinschaft in Krisenzeiten. Enthält auch einen Brief von Antonie Pigour vom 20.10.1941, in dem sie Kolbe über den Freitod ihres Mannes und das Schicksal ihrer Familie unterrichtet. Bitte seine Schülerin werden zu dürfen. Abschlägige Antwort Kolbes.